

Denkmal wird neu präsentiert

Der runderneuerte Jacobi-Park in Hohenhausen ist seiner Bestimmung übergeben worden. Das Umfeld hat sich völlig verändert.



Bürgermeister Mario Hecker (links) und der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Hohenhausen, Volker Preuß, weihen das Jacobi-Denkmal samt neu gestaltetem Umfeld ein.
Foto: Rudi Rudolph

14. AUGUST 2026

Rudi Rudolph

Kalletal-Hohenhausen. Stephan Ludwig Jacobi wurde 1711 in Hohenhausen geboren und beschäftigte sich bereits im 18. Jahrhundert mit der künstlichen Befruchtung von Fischen. Mit seinen Versuchen legte er einen entscheidenden Grundstein für die künstliche Fischzucht und wurde damit weit über seine nordlippische Heimat hinaus bekannt. Das würdigten

Bürgermeister Mario Hecker und Volker Preuß vom Heimatverein Hohenhausen bei der Eröffnung des sanierten und jetzt wieder repräsentativen Stephan-Ludwig-Jacobi-Denkmal an der Lemgoer Straße. Zu der Zeremonie waren auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erschienen.

Um dem Denkmal einen angemessenen Platz zu verschaffen, wurde sein Umfeld umfassend aufgewertet. Zu den wesentlichen Arbeiten gehörten neue Pflasterflächen für den Weg zum Denkmal und im Bereich der drei Fahrradbügel sowie zwei neue Parkbänke. Zwei neue Pollerleuchten setzen das Denkmal auch in den Abendstunden in Szene.

Ein kleiner Bachlauf in Form einer dreireihigen Rinne aus Basaltpflaster mit Pumptechnik bildet einen besonderen gestalterischen Mittelpunkt vor dem Denkmal. Darüber hinaus wurden ein Trinkwasserbrunnen, ein Versorgungspoller für Strom und Wasser sowie eine Boule-Bahn errichtet.

Die vorhandene Heckenpflanzung zur Straße wurde ergänzt. Im hinteren Bereich wurden neue Gehölze gepflanzt und die Rasenflächen erneuert. Ein neuer Findling ergänzt das Areal im Bereich der Zuwegung.

Das aufpolierte Erscheinungsbild des Denkmals hat eine lange Vorgeschichte. Bereits 2012 war die Aufwertung des Areals im „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) der Gemeinde Kalletal unter dem Titel „Jacobi-Mühlenpark“ vorgesehen. Am 1. Juli 2021 wurde die Entwurfsplanung für den „Jacobipark Hohenhausen“ im Rat der Gemeinde Kalletal vorgestellt. Am 19. Mai 2022 fasste der Ausschuss für Planen und Bauen den Beschluss, Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Entwurfsplanung zu prüfen.

Bereits wenige Monate später, am 15. Dezember 2022, wurde dieser Beschluss wieder aufgehoben, um Einsparpotenziale im Gesamthaushalt zu erzielen.

„Manchmal brauchen gute Ideen einen langen Atem. Entscheidend ist, dass man sie nicht aus den Augen verliert, wenn sich Rahmenbedingungen verändern“, erklärte Bürgermeister Hecker.

Verschiedene weitere Schritte folgten, schließlich lag der Eigenanteil der Gemeinde bei 18.000 Euro, plus 8500 Euro für den Trinkwasserspender. Im August 2025 kam der Beschluss der Bezirksregierung Detmold über die Zuwendung von 42.000 Euro an Leader-Fördermitteln, und im Mai 2026 konnten die Bauarbeiten durch die Firma Gartenmacher Horst aus Lemgo beginnen.

Für das erfolgreiche Gelingen dankte der Bürgermeister dem Heimat- und Verkehrsverein Hohenhausen mit seinem Vorsitzenden Volker Preuß und Geschäftsführer Michael Pohlmann, dem Lippischen Fischereiverein 1886 mit Karl-Heinz Friedrichs und Helmuth Sage sowie dem Rat der Gemeinde Kalletal für die notwendigen politischen Beschlüsse und Entscheidungen.

Darüber hinaus würdigte Hecker die Arbeit von Stefan Pohl und Ernst-Joachim Gerke aus dem Fachbereich Planen und Bauen sowie der Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Kalletal. Das neugestaltete Areal rund um das Denkmal erinnert nun repräsentativ an einen außergewöhnlichen Kalletaler und verbindet Geschichte, Aufenthaltsqualität und moderne Infrastruktur miteinander.